

# Informationen entsprechend Anhang V Seveso III

TGK Tanklager – Gesellschaft Köln/Bonn

[www.AFS.aero](http://www.AFS.aero)

Stand: 28.10.2024

Tanklagerbetrieb:

**TGK Tanklagergesellschaft Köln**  
Flughafen Köln-Bonn

D – 51147 Köln

Gesellschafter:

BP	BP Europa SE Überseeallee 1 20457 Hamburg
SHELL	Shell Deutschland Oil GmbH Suhrenkamp 71-77 22284 Hamburg
TOTAL	TotalEnergies Marketing Deutschland GmbH Jean-Monnet-Str. 2 10557 Berlin

Betreiber:

AFS Aviation Fuel Services GmbH  
Sportallee 6  
22335 Hamburg  
Tel: 040-51 30 92-0







[www.AFS.aero](http://www.AFS.aero)

Im Tanklager können maximal 9.025 cbm Kerosin und zum Eigenbedarf 20 cbm Diesel gelagert werden. Die Einlagerung, die Lagerhaltung als auch die Auslagerung in Flugfeldtankwagen dient der Sicherstellung der hohen Qualität des Turbinentreibstoffs (Jet A-1)

### Lagermedien:

Kerosin – Flugkraftstoff für Turbinentriebwerke – genannt Jet A-1  
 Flammpunkt:  $\geq 38 \text{ }^\circ\text{C}$







Gefährlichkeitsmerkmale nach GHS („Global Harmonised Systems of Classification and Labelling of Chemicals“):

H-Satz	Wortlaut	Piktogramm	Signalwort
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.		Achtung
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.		Gefahr
H315	Verursacht Hautreizungen		Achtung
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen (Inhalation)		Achtung
H350	Kann Krebs erzeugen		Gefahr
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.		

## Diesel

Flammpunkt > 55°C

Gefährlichkeitsmerkmale nach GHS:

H-Satz	Wortlaut	Piktogramm	Signalwort
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.		Achtung
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.		Gefahr
H315	Verursacht Hautreizungen		Achtung
H332	Gesundheitsschädlich beim Einatmen		Achtung
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen		Achtung
H373	Kann die Organe schädigen		Achtung

### **Warnhinweise bei möglichen Störfällen:**

Bitte nutzen Sie örtliche Radiosender, um ggf. über Hilfsmaßnahmen informiert zu werden bzw. den Anwohnerdienst oder die **Pressestelle des Köln Bonn Airport** über die nachfolgende Homepage: <https://www.koeln-bonn-airport.de/unternehmen/newsroom/kontakte.html>

## **Vor-Ort-Besichtigung**

Durch die Einstufung des Tanklagers aufgrund der Lagermenge in einen Betrieb der „unteren Klasse“ im Störfallrecht wird dieser durch die Bezirksregierung Köln, Zeughausstr. 2-10; 50667 Köln periodisch einer „Störfallinspektion“ unterzogen.

Die sehr gut ausgebildeten Mitarbeiter und die Zusammen-arbeit mit der Flughafen-Feuerwehr beinhalten auch die periodische Durchführung von Notfallübungen, um Abläufe zu trainieren, und Erkenntnisse für das Tagesgeschäft zu gewinnen.

## **Verhalten bei Störfällen**

Sollte es trotz aller Sicherheitsvorkehrungen zu einem Störfall kommen, können folgende Auswirkungen auftreten:

- Belastung der Luft durch Ausbreitung von Gasen, Dämpfen und/ oder Rauch
- Verunreinigung von Böden, Gewässern und Grundwasser
- Sachschäden, durch Hitzestrahlung und möglichen Explosionsdruckwellen auch über die Grenzen des Tanklagergeländes hinweg

In diesem Fall läuft eine Alarmierung ab, bei der Sie als direkter Anrainer schnellstmöglich durch uns informiert werden.

In diesem Fall sind nachfolgende Punkte zu beachten:

- Halten Sie die Zufahrtswege zum Tanklager frei, damit die Rettungskräfte ungehinderten Zugang haben
- Begeben Sie sich in ein geschlossenes Gebäude. Andernfalls verlassen Sie den Bereich und suchen Sicherheit in einem weiter entfernten Bereich des Flughafens Köln/Bonn.
- Warnen Sie Menschen in Ihrem unmittelbaren Umfeld.

- Schließen Sie alle Fenster und Türen! Dies verhindert, dass Schadstoffe in das Gebäude eindringen können. Geschlossene Gebäude können vor Explosionen schützen.
- Schalten Sie Klimaanlage und Lüftung aus! Dies gilt auch, wenn Sie sich in einem Auto befinden.
- Blockieren Sie nicht unnötig den Notruf!  
Notrufleitungen von Feuerwehr (112), Polizei (110) und Rettungsleitstelle (112) sind keine Auskunftsstellen.
- Bei gesundheitlichen Problemen kontaktieren Sie bitte einen Arzt oder Notfalldienst!